



Fotos: Rath-Kampe (3), Werkbilder

Der Bremsenspezialist

Tietjen Druckluft-Bremstechnik | Nachrüstungen und Erstausrüstungen für Fahrzeuge und angehängte Geräte mit Druckluftbremsanlagen – dafür steht der Name Tietjen. Das Familienunternehmen hat mittlerweile 5 000 Druckluft-Bremsanlagenvarianten entwickelt. Die überarbeitete, nutzerfreundliche Homepage mit Online-Katalog eröffnet einen leichten Zugang.

Wer nach einem Druckluft-Bremsystem für seinen Traktor, Anhänger oder sein Anhängegerät sucht, stößt früher oder später auf den Namen Tietjen. Das Familienunternehmen entwickelt seit 35 Jahren Druckluft-Bremsysteme für die Nach-, Um- und Erstausrüstung.

In den Anfangsjahren rüstete Tietjen fast ausschließlich landwirtschaftliches Gerät mit Druckluftbremsanlagen nach, später kamen auch Baumaschinen hinzu. „Die große Vielfalt, die wir bei den Bausätzen bieten, wird für Händler immer interessanter“, erläutert Firmenchef Jürgen Tietjen. „Und im Zuge des Outsourcings ist es für viele Markenhersteller von Agrarfahrzeugen und Baumaschinen effektiver, die Druckluft-Bremsanlagen für ihre Spezialmaschinen oder Kleinserien von Tietjen entwickeln und liefern zu lassen.“

Jürgen Tietjen führt zusammen mit seinem Sohn Hauke die Geschäfte in Bücken. Mit Hauke Tietjen geht das Unternehmen in die dritte Generation. Ein-

gestiegen ist er bereits 2008 in das Unternehmen. Seit 2012 leitet er das Familienunternehmen gemeinsam mit seinem Vater. In Bücken sind insgesamt 55 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Kapazitäten am Standort wurden kontinuierlich erweitert. So kamen 1990, 1996 und 2002 neue Hallenflächen hinzu. 2012/13 errichtete das Familienunternehmen einen weiteren Neubau, der 1 800 Quadratmeter Produktionsfläche und 900 Quadratmeter Bürotrakt umfasst. In den alten Büroräumen ist jetzt die Technikabteilung untergebracht.

Bevor Dipl.-Ing. Jürgen Tietjen 1978 beschloss, den Markt mit Nachrüstsätzen für Druckluftbremsen zu bedienen, war er bereits vier Jahre bei Wabco beschäftigt und hatte sich dort intensiv mit der Entwicklung von Druckluft-Bremsystemen befasst. „Der Markt für Lösungen zum Nachrüsten für Traktoren und Anhänger war da, denn viele Landwirte wollten und mussten ihre Fahrzeuge mit Druckluftbremsen ausstatten“, beschreibt Jürgen



Jürgen (oben) und Hauke Tietjen führen gemeinsam das Familienunternehmen im niedersächsischen Bücken bei Nienburg.

Tietjen die Situation. Genau hier setzte er an. Eine Idee, die ungeahntes Potenzial mitbrachte, denn es stellte sich heraus, dass jeder Traktoren- oder Anhängertyp der verschiedenen Hersteller einen ganz individuell angepassten Nachrüstsatz benötigt.

Mittlerweile ist Tietjen bei rund 5 000 Varianten angekommen. Trotzdem ist die Liefersicherheit ziemlich hoch. „Wir sind keine Erfinder, aber versierte Ausrüster“, erklärt Jürgen Tietjen. „Die einzelnen Bausteine für so eine Druckluft-Bremsanlage gibt es bereits fix und fertig und in bester Qualität. Wir entscheiden uns gern für die Komponenten von Wabco. Die spannende Herausforderung für unsere Entwickler liegt in der individualisierten Aus-



Bei jedem Fahrzeug ist es eine Herausforderung, die benötigten Komponenten für die Bremsanlage unterzubringen.

legung. Jede Anforderung auf Kundenseite ist anders, erfordert Einfühlungsvermögen und langjährige Erfahrung, um die erforderliche Druckluft-Variante zusammenzustellen.“

„Wenn Neuanpassungen anstehen, kommen die Fahrzeuge zu uns, entweder vom Hersteller oder vom Händler“, berichtet Hauke Tietjen. „Von der Anpassung erstellen wir eine ausführliche Dokumentation und tauschen CAD-Daten mit dem Hersteller aus. Wir produzieren für die Systeme Konsolen, Keilriemenscheiben und Stahlrohrleitungen. Stücklisten werden geschrieben, Bremsysteme zusammengestellt und dann geht es zur Endkontrolle. Am besten ist es, wir bekommen für die Anpassung vollausgestattete Traktoren,



Bei den Bausätzen sind für eine einfache Montage alle Schläuche und Stecker farblich markiert. Die Kits werden so zusammengestellt, dass keine Fragen aufkommen.

mit Fronthydraulik, mit Frontzapfwelle und Frontladerkonsolen, damit wir den notwendigen Bauraum für die Bremskomponenten exakt abstimmen können.“ Referenzkunden sind beispielsweise John Deere oder Claas. Bei letzterem Hersteller liefert Tietjen Bremsysteme in die Werke nach Harsewinkel, nach Saulgau und nach Metz, und John Deere. Für die Trak-

toren der Serien 5E und 9R passt das Familienunternehmen Systeme an.

Tietjen vertreibt die Bremsysteme an Hersteller und an den Handel. Hauptmarkt ist Deutschland, es folgen Frankreich, Polen, Italien und Russland. Etwa 35 Prozent des Umsatzes werden im Export erwirtschaftet.

Zum Produktportfolio gehören Druckluft-Bremsanlagen, Druckluft-Beschaffungsanlagen, Knoterreinigungsanlagen für Pressen, Turboladerreinigungsanlagen und Bausätze für Kompressoren, Frostschutzpumpen und Lufttrockner, Druckregler, Manometer, für Anhänger-Steuerventil-2-Leitungssysteme und Anhänger-Steuerventil-1-Leitungssysteme. In Bücken hält das Unternehmen außerdem einen großen Vorrat an Ersatzteilen bereit.

Neue Homepage mit Online-Katalog

Die Homepage ist völlig neu aufgebaut und übersichtlich gestaltet. Gleich auf der ersten Seite kann der Nutzer auf die wichtigsten Bereiche verzweigen – auf die Druckluft-Bremsysteme für Zugfahrzeuge, auf die Systeme für Anhänger, auf Reinigungsanlagen, auf Bausätze oder Ersatzteile. Auch der neue Online-Katalog findet sich dort. „Wichtig war es uns, den Zugang zu unserem großen und vielfältigen Angebot leichter zu machen“, so Hauke Tietjen. „Wir werden kontinuierlich weitere technische Informationen online stellen. Aus allen Informationen kann sich der Nutzer ein PDF generieren und sich dieses zuschicken lassen, beispielsweise eine Keilriemenverwendungsliste.“

(rk)



Um die Vielfalt der Bremsystemvarianten für die Kunden besser überschaubar zu machen, hat die Tietjen GmbH ihre Homepage neu gestaltet und klar strukturiert.